

Kathleen Schwerin-Witkowski

Entwicklung der ambulanten Maßnahmen nach dem JGG in Mecklenburg-Vorpommern

MG 2003
Forum Verlag Godesberg

Inhaltsübersicht

Vorwort

Frieder Dünkel	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXII
1. Einführung	1
2. Rechtliche Einordnung der ambulanten Maßnahmen	4
2.1 Sozialer Trainingskurs	4
2.2 Täter-Opfer-Ausgleich	6
2.3 Betreuungsweisung	9
2.4 Arbeitsweisung/-auflage	11
3. Rolle der ambulanten Maßnahmen im Sanktionssystem und der Sanktionspraxis	14
3.1 Das Sanktionssystem des JGG	14
3.2 Die Sanktionspraxis in den alten Bundesländern	15
3.3 Die Sanktionspraxis in Mecklenburg- Vorpommern	18
3.4 Aktuelle Reformüberlegungen zum JGG unter besonderer Berücksichtigung der NAM	20
3.4.1 Reformbedarf nach Verabschiedung des 1. JGG-ÄndG	20
3.4.2 DVJJ-Kommission 1992	21
3.4.3 DVJJ-Kommission 2002	21
3.4.4 Das Gutachten von H.-J. Albrecht zum 64. Deutschen Juristentag 2002	22

3.4.5	Die Beschlüsse des Deutschen Juristentages 2002 und weitere Perspektiven	25
4.	Entwicklung der ambulanten Maßnahmen	28
4.1	Die Entwicklung der ambulanten Maßnahmen in der Reformentwicklung des JGG	28
4.2	Entwicklung und praktische Umsetzung in Mecklenburg-Vorpommern	30
5.	Finanzierung	38
5.1	Allgemeines	38
5.2	Förderrichtlinien	39
5.3	Zusammenfassung	43
6.	Stand der Forschung	44
7.	Projektbeschreibung	53
7.1	Projektverlauf	53
7.1.1	Fragestellung und Untersuchungsmethode	53
7.1.2	Umfang der Erhebung	55
7.1.2.1	Jugendämter	55
7.1.2.2	Freie Träger	55
7.1.2.3	Straffällige Jugendliche und Heranwachsende	59
7.2	Erhebungsverlauf und Probleme	59
7.3	Erhebungsbögen	61
7.3.1	Erhebungsbogen Jugendamt	61
7.3.2	Erhebungsbogen Freie Träger	62
7.3.3	Erhebungsbogen Jugendliche und Heranwachsende	62
7.4	Rücklauf der Erhebungsbögen	63

7.4.1	Jugendamt	63
7.4.2	Freie Träger	63
7.4.2.1	Sozialer Trainingskurs	64
7.4.2.2	T-O-A	64
7.4.2.3	Betreuungsweisung	64
7.4.2.4	Arbeitsweisung/-auflage	64
7.4.3	Straffällige Jugendliche und Heranwachsende	64
7.5	Anmerkungen zur Aussagekraft der Daten	65
8.	Ergebnisse der Befragung der Freien Träger und Jugendämter	66
8.1	Sozialer Trainingskurs	66
8.1.1	Angebotsentwicklung der Trägerschaft in den einzelnen Jugendamtsbezirken	66
8.1.2	Quantitative Entwicklung der Kurs- und Teilnehmerzahlen	67
8.1.2.1	Kursentwicklung	67
8.1.2.2	Entwicklung der Teilnehmerzahlen	73
8.1.3	Finanzierung der Sozialen Trainingskurse	79
8.1.4	Umsetzung der Qualitäts- und Mindeststandards	81
8.1.4.1	Zielgruppe	82
8.1.4.2	Konzeption der Sozialen Trainingskurse	86
8.1.4.3	Personelle Rahmenbedingungen	90
8.1.4.4	Ziele des Sozialen Trainingskurses	94
8.1.5	Akzeptanz des Sozialen Trainingskurses	96
8.1.6	Zusammenfassung	96
8.2	Täter-Opfer-Ausgleich	99
8.2.1	Angebotsentwicklung der Trägerschaft in den einzelnen Jugendamtsbezirken	99
8.2.2	Quantitative Entwicklung der T-O-A-Fallzahlen	100

8.2.3	Finanzierung des T-O-A	112
8.2.4	Umsetzung der Qualitäts- und Mindeststandards	113
8.2.4.1	Zielgruppe	113
8.2.4.2	Konzeption des T-O-A	118
8.2.4.3	Personelle Rahmenbedingungen	121
8.2.5	Akzeptanz des T-O-A	125
8.2.6	Zusammenfassung	126
8.3	Betreuungsweise	128
8.3.1	Angebotsentwicklung der Trägerschaft in den einzelnen Jugendamtsbezirken	128
8.3.2	Quantitative Entwicklung der Teilnehmerzahlen	128
8.3.3	Finanzierung der Betreuungsweise	133
8.3.4	Umsetzung der Qualitäts- und Mindeststandards	135
8.3.4.1	Zielgruppe	135
8.3.4.2	Konzeption der Betreuungsweise	138
8.3.4.3	Personelle Rahmenbedingungen	142
8.3.4.4	Ziele der Betreuungsweise	145
8.3.5	Akzeptanz der Betreuungsweise	147
8.3.6	Zusammenfassung	148
8.4	Arbeitsweisung/-auflage	149
8.4.1	Angebotsentwicklung der Trägerschaft in den einzelnen Jugendamtsbezirken	149
8.4.2	Quantitative Entwicklung der Arbeitsweisungen/-auflagen	149
8.4.3	Finanzierung der Arbeitsweisungen/-auflagen	152
8.4.4	Umsetzung der Qualitäts- und Mindeststandards	152
8.4.4.1	Zielgruppe	152
8.4.4.2	Konzeption der Arbeitsleistungen	156
8.4.4.3	Personelle Rahmenbedingungen	162

8.4.5	Akzeptanz der Arbeitsweisung/-aufgabe	164
8.4.6	Zusammenfassung	164
8.5	Bedeutung der ambulanten Maßnahmen in der Sanktionspraxis nach dem JGG in Mecklenburg-Vorpommern	166
9.	Ergebnisse der Befragung der Jugendlichen und Heranwachsenden	169
9.1	Zielgruppe	169
9.2	Konzeption der Maßnahmen	170
9.2.1	Zeitabstände	170
9.2.2	Dauer der Maßnahme	172
9.2.3	Betreuung	173
9.3	Erfahrungen mit den Maßnahmen	178
9.3.1	Erfahrungen mit den Beteiligten	178
9.3.2	Eindrücke der Jugendlichen und Heranwachsenden	179
9.4	Alternative Tatahdung	180
9.5	Zusammenfassung	181
10.	Schlussbemerkung	182
11.	Literaturverzeichnis	188
12.	Anhang	202
1.	Richtlinienprogramm zur „Förderung sozialraumorientierter Angebote der Kinder- und Jugendhilfe“	202
2.	Satzung der Landesarbeitsgemeinschaft Mecklenburg-Vorpommern für ambulante sozialpädagogische Maßnahmen	209
3.	Verzeichnis der Jugendämter in Mecklenburg-Vorpommern	210